

DIE LANDESREGIERUNG

NACH EINSICHTNAHME in die vom Arch. Giuseppe Nagler aus Wengen (Bz) ausgearbeitete Machbarkeitsstudie vom 10.11.2017, welche mit Beschluss Nr. 34 vom 20.12.2017 für den Umbau des Schulzentrums in Stern in der Gemeinde Abtei“ genehmigt wurde;

VORAUSGESCHICKT, dass die Gemeinde Abtei mit Ratsbeschluss Nr. 34 vom 20.12.2017 die Machbarkeitsstudie für die Reorganisation des Schulzentrums in Stern genehmigt hat;

IN DER ERWÄGUNG, dass die Autonome Provinz Bozen mit Beschluss des Rates Nr. 787 vom 07.08.2018 die Eigenschaften des Raumprogramms zum Umbau des Schulzentrums in Stern mit diesbezüglicher Kostenschätzung für einen Gesamtbetrag von 15.841.000,00 Euro (einschließlich der Summe zur Verfügung der Verwaltung) genehmigt hat;

FESTGEHALTEN, dass die Kosten des Entwurfs nach den Zuständigkeitsbereichen wie folgt aufgeschlüsselt sind:

- Oberschule: € 5.315.654,82 der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen
- Musikschule: € 2.427.118,43 der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen
- Mittelschule: € 3.771,706,74 der Zuständigkeit der Gemeinde Abtei
- Dienstwohnung: € 250.082, der Zuständigkeit Gemeinde Abtei
- Summe zur Verfügung der Verwaltung (MwSt., technische Spesen und Unvorhergesehenes): € 4.076.437,51 unterteilt entsprechend den Zuständigkeitsbereichen;

NACH EINSICHTNAHME in das Dekret Nr. 23789 vom 21.11.2019 (durch das Dekret R190000091 in den Haushalt neufestgelegt), mit dem der gesamte wirtschaftliche Rahmen der Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen mit einem Gesamtbetrag von 10.425.000,00 € vorgemerkt wurde;

LA GIUNTA PROVINCIALE

VISTO lo studio di fattibilità del 10.11.2017 elaborato dall' arch. Giuseppe Nagler di La Valle (Bz), approvato con delibera del comune di Badia n. 34 in data 20.12.2017 per l'opera "Riorganizzazione del centro scolastico a La Villa nel comune di Badia";

PREMESSO che il Comune di Badia con deliberazione del Consiglio n. 34 del 20.12.2017 ha approvato lo studio di fattibilità di riorganizzazione del centro scolastico a La Villa;

VISTO che la Provincia Autonoma di Bolzano con deliberazione della Giunta n. 787 del 07.08.2018 ha approvato il programma planivolumetrico della riorganizzazione del centro scolastico a La Villa con il relativo preventivo di spesa per l'ammontare complessivo di euro 15.841.000,00 (comprensivi delle somme a disposizione dell'amministrazione);

TENUTO CONTO che i costi della progettazione sono ripartiti in base agli ambiti di competenza, così suddivisi:

- Scuola superiore: € 5.315.654,82 di competenza della Provincia autonoma di Bolzano
- Scuola di musica: € 2.427.118,43 di competenza della Provincia autonoma di Bolzano
- Scuola media: € 3.771,706,74 di competenza del Comune di Badia
- Appartamento custode: € 250.082,50 di competenza del Comune di Badia
- Somma a disposizione dell'amministrazione (Iva, spese tecniche ed imprevisti): € 4.076.437,51 Suddivise in base ai rispettivi ambiti di competenza;

VISTO il decreto n. 23789 del 21.11.2019 (riaccertato in bilancio con decreto R190000091) con cui si è prenotato l'intero quadro economico di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano per un importo complessivo di € 10.425.000,00;

FESTGEHALTEN, dass aufgrund der Besonderheit des Bauvorhabens und der Struktur des Schulzentrums in einem einzigem Immobilienkörper ist es nicht möglich, die Arbeiten an den verschiedenen Schulbereichen getrennt durchzuführen, weshalb es erforderlich ist, gemeinsam die Planung und die Durchführung der Arbeiten des gesamten Bauvorhabens zu vergeben, wobei die Zuständigkeiten des Auftraggeber – Provinz und Gemeinde – auf jeden Fall aufgeteilt sind, entsprechend der jeweiligen Zuständigkeitsbereichen und auch wie in der beigefügten Konvention präzisiert;

FESTGEHALTEN, dass es zur detaillierten Festlegung der gegenseitigen Verpflichtungen zur bestmöglichen Erreichung der oben genannten Ziele und gemeinsamen Interessen der beiden Körperschaften notwendig ist, ein Übereinkommen zu verabschieden;

NACH EINSICHTNAHME in den Text der Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften;

ALL dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters

beschließt

die Landesregierung einstimmig in
gesetzmäßiger Form:

1. den Entwurf der Konvention, der wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Abtei, betreffend das genannte Bauvorhaben, zu genehmigen;
2. den zuständigen Landesrat zu ermächtigen, die entsprechende Konvention abzuschließen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

VISTA la peculiarità del progetto e l'assetto del complesso scolastico in un unico corpo immobiliare, non risulta possibile scindere la realizzazione dei diversi plessi scolastici e, pertanto, è necessario provvedere ad affidare in modo unitario la progettazione e l'esecuzione dei lavori dell'intero complesso, rimanendo comunque ripartite le attribuzioni dei committenti – Provincia e Comune – secondo le rispettive competenze, anche in base a quanto precisato nell'allegata convenzione;

CONSIDERATO che per comporre nel dettaglio gli impegni reciproci per il migliore conseguimento dei summenzionati obiettivi e interessi comuni fra i due Enti si rende necessaria l'adozione di una convenzione;

VISTO il testo della convenzione fra i due Enti;

TUTTO ciò premesso e sentito il relatore la
Giunta provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare la convenzione, che forma parte sostanziale ed integrante della presente deliberazione, tra la Provincia Autonoma di Bolzano e il Comune di Badia riferita all'opera citata;
2. di autorizzare l'Assessore competente alla stipula della citata convenzione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Vereinbarung für den Umbau des Schulzentrums in Stern mit Oberschule, Musikschule, Mittelschule und Dienstwohnung

Zwischen der Autonomen Provinz Bozen (nachfolgend auch "Provinz" oder "Landesverwaltung" genannt) in der Person des Landesrates für Hochbau, Grundbuch, Kataster und Vermögen Herr Massimo Bessone und der Gemeinde Abtei (nachfolgend auch "Gemeinde" oder "Gemeindeverwaltung" genannt) in der Person des Bürgermeisters Herr Frenademetz Giacomo im Sinne des Art. 1, Absatz 2 des L.G. Nr. 37 vom 16. Oktober 1992 und des Art. 35 des R.G. Nr. 2 vom 03. Mai 2018

Vorausgeschickt, dass

- die Machbarkeitsstudie für den Umbau des Schulzentrums mit Datum 10.11.2017, erstellt vom Arch. Giuseppe Nagler aus Wengen, folgendes vorsieht:
 - hinsichtlich der Oberschule (Wirtschaftsfachoberschule und Sprachengymnasium) – B.p. 1411/2 und B.p. 1986 K.G. Abtei im Eigentum der Autonomen Provinz Bozen: die Erweiterung des bestehenden Dachgeschosses, die Überhöhung eines Gebäudeteiles sowie die energetische Sanierung der restlichen Teile;
 - hinsichtlich der Musikschule – zu errichtende B.p., im Eigentum der Provinz, aus der B.p. 1411/1 und der B.p. 1985 K.G. Abtei, diese letzteren zur Zeit im Eigentum der Gemeinde Abtei: Neuerrichtung im Rahmen des Umbaus der Flächen der Mittelschule;
 - die Mittelschule "Tita Alton" – B.p. 1411/1 und B.p. 1985 K.G. Abtei im Eigentum der Gemeinde Abtei: Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des nördlichen Gebäudeteiles sowie Neuerrichtung der Dächer und Austausch der Böden in den restlichen Teilen;
 - hinsichtlich der Dienstwohnung – B.p. 1411/1 und B.p. 1985 K.G. Abtei im Eigentum der Gemeinde Abtei: Abbruch und Neupositionierung im Rahmen des Umbaus der Flächen der Mittelschule;
- die Gemeinde Abtei hat mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 34 vom 20.12.2017 die Machbarkeitsstudie für den Umbau des Schulzentrums in Stern genehmigt;
- die Autonome Provinz Bozen hat mit Beschluss der Landesregierung Nr. 787 vom 07.08.2018 das Raumprogramm für den Umbau des Schulzentrums in Stern mit diesbezüglicher Kostenschätzung für einen Gesamtbetrag von Euro 15.841.000,00 (einschließlich der Summe zur Verfügung der Verwaltung),

welcher wie folgt unterteilt ist:

- die Oberschule: € 5.315.654,82 im Zuständigkeitsbereich des Autonomen Provinz Bozen
- die Musikschule: € 2.427.118,43 im Zuständigkeitsbereich des Autonomen Provinz Bozen
- die Mittelschule: € 3.771,706,74 im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Abtei
- die Dienstwohnung: € 250.082,50 im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Abtei
- die Summe zur Verfügung der Verwaltung (Mehrwertsteuer, technische Spesen und Unvorhergesehenes): € 4.076.437,51 unterteilt entsprechend den Zuständigkeitsbereichen;
- die Planungskosten sind entsprechend den Zuständigkeitsbereichen aufgeteilt;
- im Sinne des Art. 34 des L.G. Nr. 2/2020 gehen die Planungskosten für die Musikschule zulasten der Provinz;
- aufgrund der Besonderheit des Bauvorhabens und der Struktur des Schulzentrums in einem einzigem Immobilienkörper ist es nicht möglich, die Arbeiten an den verschiedenen Schulbereichen getrennt durchzuführen, weshalb es erforderlich ist, gemeinsam die Planung und die Durchführung der Arbeiten des gesamten Bauvorhabens zu vergeben, wobei die Zuständigkeiten der Auftraggeber – Provinz und Gemeinde - auf jeden Fall aufgeteilt sind, entsprechend der jeweiligen Zuständigkeitsbereichen und auch wie in dieser Vereinbarung näher präzisiert.

Dies vorausgeschickt und als integrierender Bestandteil anerkannt, wird folgende Vereinbarung als Rahmen für die gegenseitigen Verpflichtungen für die bestmögliche Erreichung der oben angeführten Zielsetzungen und Interessen zwischen den beiden Körperschaften abgeschlossen.

ART. 1 – GEGENSTAND DER VEREINBARUNG

1. Die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinde Abtei vereinbaren, auf dem Areal der B.p. 1411/2 und der B.p. 1986 K.G. Abtei im Landeseigentum sowie der B.p. 1411/1 und der B.p. 1985 K.G. Abtei im Gemeindeeigentum folgendes Bauvorhaben für den Umbau des Schulzentrums in Stern in der Gemeinde Abtei durchzuführen und zwar:

- Oberschule im Zuständigkeitsbereich der Provinz: die Erweiterung des bestehenden Dachgeschosses, die Überhöhung eines Gebäudeteiles sowie die energetische Sanierung der restlichen Teile;

- Musikschule im Zuständigkeitsbereich der Provinz: Neuerrichtung im Rahmen des Umbaus der Flächen der Mittelschule;
- Mittelschule "Tita Alton" im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Abtei: Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des nördlichen Gebäudeteiles sowie Neuerrichtung der Dächer und Austausch der Böden in den restlichen Teilen;
- Dienstwohnung im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Abtei: Abbruch und Neupositionierung im Rahmen des Umbaus der Flächen der Mittelschule.

2. Das Bauvorhaben betrifft eine Gesamtfläche von 9.238 m² wovon zur Zeit 3.370 m² im Eigentum der Provinz (Areal der Oberschule – B.p. 1411/1 und B.p. 1986 K.G. Abtei) und 5.868 m² zur Zeit im Eigentum der Gemeinde Abtei (Areal der Mittelschule "Tita Alton" – B.p. 1411/1 und B.p. 1985 K.G. Abtei).

3. Die Autonome Provinz Bozen übergibt der Gemeinde Abtei die technischen und administrativen Aufgaben, sowohl in der Planungsphase als auch in der Ausführungsphase, zur Durchführung aller Vergabeverfahren, betreffend die Errichtung des genannten Schulzentrums, als Vergabestelle, und für die Ausführung der Arbeiten. Zu diesem Zwecke ermittelt und ernennt die Gemeinde intern, in ihrem eigenen Namen und für sich, für die Vorhaben in ihrem Zuständigkeitsbereich, und in ihrem eigenen Namen und für die Provinz, für die Vorhaben im Zuständigkeitsbereich derselben, den Einzigen Verfahrensverantwortlichen (RUP), mit Zuständigkeit und Verantwortung für die erforderlichen und von den Rechtsbestimmungen vorgesehenen Tätigkeiten, hinsichtlich des gesamten Verfahrens zur Errichtung des Bauvorhabens bis zum Abschluss und Abnahme der Arbeiten, sowohl für die Bauvorhaben im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde als auch für jene im Zuständigkeitsbereich der Provinz.

Um die technischen Leistungen und die Ausführung der Arbeiten vergeben zu können, verpflichten sich beide Verwaltungen, für den eigenen Zuständigkeitsbereich, die erforderlichen Finanzmittel entsprechend den im nachfolgenden Art. 2, Absatz 1 angeführten Anteilen vorzusehen.

Die Landesverwaltung und die Gemeinde als Auftraggeber unterzeichnen die Werkverträge für die technischen Leistungen und für die Ausführung der Arbeiten, für welche seitens der Gemeinde der Zuschlag erteilt worden ist.

Die Aufteilung der Kosten und die nachfolgende Rechnungsstellung für die übernommenen Verpflichtungen

erfolgen entsprechend der Quotenaufteilung, wie laut nachfolgendem Art. 2 vereinbart.

4. Die spezifischen Aufgaben des RUP und des Bauleiters (DL) werden von diesen im Sinne der geltenden Bestimmungen und nach den jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortungen ausgeübt. Nach erfolgter Überprüfung seitens dieser Subjekte sowie der Gemeinde in der Eigenschaft als Vergabestelle und als zuständige Körperschaft für die Aufgaben laut vorhergehendem Absatz 3, hinsichtlich der Bauvorhaben im Zuständigkeitsbereich der Provinz, wird eine Mitteilung samt diesbezüglichen Unterlagen an diese gerichtet, zwecks Auszahlung der ihr zustehenden Beträge.

Die Landesverwaltung kann weiters durch eine dazu beauftragte Person Kontrollen auf der Baustelle während der Ausführung der Arbeiten durchführen, um die Einhaltung des Projektes und den Baufortschritt zu überprüfen.

5. Die Gemeindeverwaltung hält für die Vergabe der technischen Leistungen und der erforderlichen Arbeiten für die Errichtung der Bauvorhaben die geltenden Bestimmungen ein.

6. Auch die Landesverwaltung, als Auftraggeber und in ihrem Zuständigkeitsbereich, verfolgt die verschiedenen Planungs- und Ausführungsphasen mittels Zustimmung und Genehmigung der Plandokumente, der technischen und buchhalterischen Unterlagen in der Planungs- und Ausführungsphase, einschließlich eventueller Varianten, bis zur Beendigung und Abnahme der Bauvorhaben auch durch die Teilnahme an den verschiedenen Koordinierungssitzungen, vorbehaltlich der Zuständigkeiten und Verantwortungen des RUP und des Bauleiters..

ART. 2 – AUFTEILUNG DER KOSTEN UND ZAHLUNGSMODALITÄT

1. Die vorgesehene Gesamtsumme für die Errichtung der angeführten Bauvorhaben beträgt Euro 15.841.000,00 wovon Euro 11.764.562,49 für Arbeiten und Euro 4.076.437,51 als Summe zur Verfügung der Verwaltung (technische Spesen, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes).

Der Betrag ist wie folgt unterteilt:

- 65,81% zulasten der Provinz (45,18% Oberschule und 20,63% Musikschule);
- 34,19% zulasten der Gemeinde (32,06% Mittelschule und 2,13% Dienstwohnung).

Die Prozentanteile werden entsprechend der effektiven Flächen laut errichtetem Ausführungsprojekt neu

bestimmt und angepasst werden.

Nach Beendigung der Arbeiten wird ein Kostenausgleich auf der Grundlage des effektiven Bestandes der Gebäude durchgeführt werden.

2. Nach Abschluss der Arbeiten und nach erfolgter Durchführung der verwaltungstechnischen Abnahme werden die Provinz und die Gemeinde, auf der Grundlage des effektiven Bestandes der Gebäude, einen neuen Hausteilungsplan erarbeiten, welcher die einzelnen materiellen Anteile im Eigentum der jeweiligen Körperschaft bestimmt, auch unter Berücksichtigung des Inhaltes des Art. 34 des L.G. Nr. 2/2020 und, soweit vereinbar, der anzuwendenden Vereinbarung zur Gemeindefinanzierung; soweit erforderlich, wird eine Identifizierungsurkunde abgeschlossen; die Parteien verpflichten sich bereits jetzt, die eigene Zustimmung zu geben und die Kosten im jeweiligen Kompetenzbereich zu übernehmen.

3. Die Auszahlung der Beträge nach dem Fortgang der technischen Leistungen und der Arbeiten wird nach separater Buchhaltung und Rechnungslegung in Anteilen, wie in den Besonderen Vergabebedingungen festgelegt und nach vorheriger Vorlage seitens der Bauleitung und Genehmigung der Buchhaltungsunterlagen seitens der jeweiligen Körperschaft, erfolgen.

ART. 3 - PLANUNG

1. Die Projekte der verschiedenen Planungsstufen, betreffend die im Art. 1, Absatz 1 angeführten Bauvorhaben, unterliegen der Genehmigung seitens der jeweiligen Körperschaft für ihren Kompetenzbereich.

ART. 4 - EINRICHTUNG

1. Die Einrichtung der Lokale unterliegt nicht der Regelung nach dieser Vereinbarung. Deshalb muss jede Körperschaft, für ihren Kompetenzbereich, autonom für die Vergabe der Aufträge der technischen Leistungen und der Lieferung der Einrichtungen Sorge tragen.

ART. 5 – BEARBEITUNG DER PERSÖNLICHEN DATEN

1. Im Sinne und für die Zwecke der Vorgaben laut allgemeiner Verordnung über den Datenschutz 2016/679, betreffend die EU-Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. April 2016, hinsichtlich des Schutzes der physischen Personen mit Hinblick auf die Bearbeitung der persönliche Daten und den freien Datenverkehr, welche die EU-Richtlinie 95/46 (allgemeine Verordnung über den Datenschutz)" abschaffen, verpflichten sich die Parteien nach gegenseitiger Information, zu erreichen, dass alle diesbezüglichen persönlichen Daten, welche von den Parteien direkt geliefert werden und jedenfalls im Zusammenhang mit dieser Privaturkunde stehen, der Bearbeitung, in automatisierter Form oder auch nicht, unterworfen werden können für die Erreichung der Geschäfts- und Verwaltungszwecke dieses Aktes. Der Austausch der Daten ist für die Erreichung der besagten Zwecke erforderlich, andernfalls diese zur Gänze oder teilweise nicht erreicht werden können.

ART. 6 – SPESEN, STEUERN UND GEBÜHREN

Alle Spesen, Steuern und Gebühren für den Abschluss dieser Vereinbarung gehen zulasten der Gemeinde Abtei.

Für die Autonome Provinz Bozen

DER LANDESRAT

Massimo Bessone

Für die Gemeinde Abtei

DER BÜRGERMEISTER

Giacomo Frenademetz

**Accordo relativo alla riorganizzazione del centro scolastico a La Villa con scuola superiore,
scuola di musica, scuola media e appartamento custode**

Tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito per brevità anche “Provincia” o “Amministrazione provinciale”) in persona dell’Assessore all’Edilizia, al Libro fondiario, al Catasto e al Patrimonio Massimo Bessone ed il Comune di Badia (di seguito per brevità anche “Comune” o “Amministrazione comunale”) in persona del Sindaco sig. Frenademetz Giacomo ai sensi dell’art. 1 comma 2 della L.P. n. 37 del 16 ottobre 1992 e dell’art. 35 della L.R. n. 2 del 03 maggio 2018

Premesso che

- lo studio di fattibilità per la riorganizzazione del centro scolastico a La Villa di data 10.11.2017, elaborato dall’arch. Giuseppe Nagler di La Valle, prevede in particolare:
- per quanto riguarda la scuola superiore (Istituto Tecnico Commerciale e Liceo Linguistico) – p.ed. 1411/2 e p.ed. 1986 C.C. Badia di proprietà della Provincia Autonoma di Bolzano l’ampliamento dell’attuale piano sottotetto, la sopraelevazione di una parte dell’edificio nonché il risanamento energetico delle parti rimanenti;
- per quanto riguarda la scuola di musica – costituenda p.m., di proprietà della provincia, della p.ed. 1411/1 e p.ed. 1985 Badia, queste ultime attualmente di proprietà del Comune di Badia: nuova realizzazione nell’ambito della riorganizzazione degli spazi della Scuola media;
- la Scuola media “Tita Alton” – p.ed. 1411/1 e p.ed. 1985 C.C. Badia di proprietà del Comune di Badia: demolizione e ricostruzione con ampliamento dell’ala nord dell’edificio nonché il rifacimento dei tetti e la sostituzione dei pavimenti nelle parti rimanenti;
- per quanto riguarda l'appartamento del custode – p.ed. 1411/1 e p.ed. 1985 CC Badia, di proprietà del Comune di Badia: demolizione e nuova collocazione nell’ambito della riorganizzazione degli spazi della Scuola media;
- il Comune di Badia con deliberazione del Consiglio n. 34 del 20.12.2017 ha approvato lo studio di fattibilità di riorganizzazione del centro scolastico a La Villa;
- la Provincia Autonoma di Bolzano con deliberazione della Giunta n. 787 del 07.08.2018 ha approvato il programma planivolumetrico della riorganizzazione del centro scolastico a La Villa con il relativo

preventivo di spesa per l'ammontare complessivo di Euro 15.841.000,00 (comprensivi delle somme a disposizione dell'amministrazione), che è così suddiviso:

- la Scuola superiore: € 5.315.654,82 di competenza della Provincia autonoma di Bolzano
- la Scuola di musica: € 2.427.118,43 di competenza della Provincia autonoma di Bolzano
- la Scuola media: € 3.771,706,74 di competenza del Comune di Badia
- l'appartamento custode: € 250.082,50 di competenza del Comune di Badia
- la somma a disposizione dell'amministrazione (Iva, spese tecniche ed imprevisti): € 4.076.437,51 suddivisi in base ai rispettivi ambiti di competenza;
- i costi della progettazione sono ripartiti in base ai succitati ambiti di competenza;
- ai sensi dell'art. 34, L.p. n. 2/2020, i costi per la progettazione della scuola di musica sono a carico della Provincia;
- vista la peculiarità del progetto e l'assetto del complesso scolastico in un unico corpo immobiliare, non risulta possibile scindere la realizzazione dei diversi plessi scolastici e, pertanto, è necessario provvedere ad affidare in modo unitario la progettazione e l'esecuzione dei lavori dell'intero complesso, rimanendo comunque ripartite le attribuzioni dei committenti – Provincia e Comune – secondo le rispettive competenze, anche in base a quanto precisato nel presente accordo.

Tutto ciò premesso e considerato quale parte integrante, viene stipulato il presente accordo amministrativo quale quadro di impegni reciproci per il migliore conseguimento dei summenzionati obiettivi e interessi comuni fra i due Enti.

ART. 1 – OGGETTO DELL'ACCORDO

1. La Provincia Autonoma di Bolzano ed il Comune di Badia convengono di effettuare sull'areale individuato dalle p.ed. 1411/2 e p.ed. 1986 C.C. Badia di proprietà provinciale nonché dalle p.ed. 1411/1 e p.ed. 1985 C.C. Badia di proprietà comunale il seguente progetto di riorganizzazione del centro scolastico a La Villa nel Comune di Badia prevedendo le seguenti opere:

- Scuola superiore, di competenza della Provincia: l'ampliamento dell'attuale piano sottotetto, la sopraelevazione di una parte dell'edificio nonché il risanamento energetico delle parti rimanenti;

- Scuola di musica di competenza della Provincia: nuova realizzazione nell'ambito della riorganizzazione degli spazi della Scuola media;
- Scuola media "Tita Alton" di competenza del Comune di Badia: demolizione e ricostruzione con ampliamento dell'ala nord dell'edificio nonché il rifacimento dei tetti e la sostituzione dei pavimenti nelle parti rimanenti;
- Appartamento del custode di competenza del Comune di Badia: demolizione e nuova collocazione nell'ambito della riorganizzazione degli spazi della Scuola media.

2. L'intervento interessa un'area complessiva di 9.238 mq di cui attualmente 3.370 mq di proprietà della Provincia (areale della Scuola superiore - p.ed. 1411/1 e p.ed. 1986 C.C. Badia) e 5.868 mq attualmente di proprietà del Comune di Badia (areale della scuola media "Tita Alton" - p.ed. 1411/1 e p.ed. 1985 C.C. Badia).

3. La Provincia Autonoma di Bolzano affida al Comune di Badia lo svolgimento delle funzioni tecniche ed amministrative, sia nella fase progettuale, sia nella fase esecutiva, per l'espletamento di tutte le procedure di affidamento attinenti la realizzazione del suddetto complesso scolastico, quale Stazione appaltante, e per l'esecuzione dei lavori. A tal fine, il Comune, in nome proprio e per conto proprio, per le opere di propria competenza, e in nome proprio e per conto della Provincia, per le opere di competenza della stessa, individua al proprio interno e nomina il Responsabile unico del procedimento (RUP), con competenza e responsabilità delle attività necessarie e normativamente previste in ordine al complessivo procedimento per la realizzazione dell'opera fino all'ultimazione dei lavori e collaudo, sia per le opere di competenza comunale, sia per quelle di competenza provinciale.

Per poter affidare le prestazioni tecniche e l'esecuzione dei lavori le due amministrazioni si obbligano a stanziare, per quanto di propria competenza, i mezzi finanziari necessari in base alle quote riportate al successivo art. 2, comma 1.

L'amministrazione provinciale ed il Comune sottoscrivono, quali committenti, i contratti d'appalto per le prestazioni tecniche e per l'esecuzione dei lavori aggiudicati dal Comune.

La ripartizione dei costi e la conseguente fatturazione relativa agli impegni assunti avverranno secondo la suddivisione per quote come convenuta nel successivo art. 2.

4. Le specifiche funzioni del RUP e del Direttore dei lavori (DL) vengono svolte dagli stessi ai sensi delle norme vigenti e secondo le rispettive attribuzioni e responsabilità. In seguito ai controlli eseguiti dai predetti soggetti, nonché dal Comune in qualità di Stazione appaltante e di ente competente per le funzioni attribuite ai sensi del precedente paragrafo 3, per quanto riguarda le opere di competenza della Provincia, viene effettuata una comunicazione alla stessa, corredata dalla relativa documentazione, al fine del pagamento di quanto di spettanza della medesima.

L'Amministrazione provinciale, tramite proprio incaricato, può effettuare inoltre controlli in cantiere durante l'esecuzione dei lavori al fine di verificarne la rispondenza al progetto e accertarne l'avanzamento.

5. Per l'affidamento delle prestazioni tecniche e dei lavori necessari per la realizzazione delle opere, l'Amministrazione comunale procederà secondo le disposizioni vigenti.

6. Anche l'Amministrazione provinciale, in quanto committente e per quanto di competenza, segue le varie fasi - progettuali ed esecutive - attraverso la condivisione ed approvazione della documentazione progettuale, tecnica e contabile in fase di progettazione ed esecuzione dei lavori, comprese eventuali varianti, fino all'ultimazione e collaudo delle opere anche mediante la partecipazione alle varie riunioni di coordinamento, salve comunque le attribuzioni e responsabilità del RUP e del DL.

ART. 2 – DISTRIBUZIONE DEI COSTI E MODALITÀ DI PAGAMENTO

1. L'importo complessivo previsto per la realizzazione di quanto sopra è pari a Euro 15.841.000,00 di cui Euro 11.764.562,49 quale costo per lavori ed Euro 4.076.437,51 quale somme a disposizione dell'Amministrazione (spese tecniche, Iva ed imprevisti).

L'importo è così suddiviso:

- 65,81% a carico della Provincia (45,18% Scuola superiore e 20,63% Scuola di musica);
- 34,19% a carico del Comune (32,06% Scuola media e 2,13% Appartamento custode).

Le percentuali saranno rideterminate ed adattate ad ultimazione del progetto esecutivo, in base alle effettive superfici.

Dopo l'ultimazione dei lavori verrà effettuato un conguaglio dei costi in base all'effettiva consistenza degli immobili.

2. Al termine dei lavori ed eseguito il collaudo tecnico-amministrativo, sulla base dell'effettiva consistenza degli immobili, la Provincia ed il Comune procederanno all'elaborazione di un nuovo porzionamento materiale che identificherà le singole porzioni materiali di proprietà di ciascun ente, tenendo conto anche del contenuto dell'art. 34, L.p. n. 2/2020 e, per quanto compatibile, dell'Accordo sulla finanza locale applicabile, a cui seguirà, qualora necessario, un contratto di identificazione; le Parti si impegnano sin d'ora a prestare il proprio consenso e a sostenere i costi per quanto di competenza.

3. I pagamenti degli importi in avanzamento alle prestazioni tecniche ed ai lavori avverranno, per contabilità e fatturazioni separate, in quota parte secondo indicazione inserita nel Capitolato Speciale d'Appalto, previa presentazione da parte della Direzione lavori e approvazione della contabilità da parte di ciascun ente.

ART. 3 - PROGETTAZIONE

1. I progetti per i vari livelli di progettazione relativi agli interventi descritti all'art. 1, comma 1, sono soggetti ad approvazione da parte di ciascun ente per quanto di competenza.

ART. 4 - ARREDAMENTO

1. L'arredamento dei locali non rientra nella disciplina del presente accordo. Pertanto, ogni Ente, ciascuno per il proprio ambito di competenza, dovrà autonomamente provvedere al conferimento degli incarichi per le prestazioni tecniche e per la fornitura degli arredamenti.

ART. 5 - TRATTAMENTO DEI DATI PERSONALI

1. Ai sensi e per gli effetti di quanto disposto dal regolamento generale sulla protezione dei dati 2016/679 recante il "Regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE (regolamento generale sulla protezione dei dati)", le parti si impegnano, informandosi reciprocamente, a fare sì che tutti i rispettivi dati personali forniti direttamente dalle parti e comunque connessi con la presente scrittura saranno oggetto di trattamento, automatizzato e non, per le finalità gestionali e amministrative inerenti il medesimo atto. Il conferimento dei dati è necessario per l'assolvimento delle predette finalità ed in difetto non sarà possibile realizzarle in tutto

o in parte.

ART. 6 – SPESE IMPOSTE E TASSE

Tutte le spese, imposte e tasse relative alla stipulazione del presente accordo sono a carico del Comune di Badia.

Per la Provincia Autonoma di Bolzano

L'ASSESSORE

Massimo Bessone

Per il Comune di Badia

IL SINDACO

Giacomo Frenademetz

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 15/10/2020 16:25:11 Il Direttore d'ufficio
DALNODAR MARCO

Der Abteilungsdirektor 28/10/2020 10:56:48 Il Direttore di ripartizione
ALBERTONI MARINA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 02/11/2020 15:37:05 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

10/11/2020

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

10/11/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 16 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 16 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

10/11/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma